

## Predigt 26.10.08 Altar und Kanzel

---

***Gottesliebe* und *Menschenliebe* sind die zwei Brennpunkte des christlichen Lebens, so sagt uns das heutige Evangelium.**

**Ich verbinde diese Aussage mit unserem Bemühen, die Kirche neu zu gestalten, zu renovieren - und suche im Kirchengebäude zwei Symbole für dieses Doppelgebot.**

**Der Altar kann das deutliche Zeichen für die Gottesliebe sein und die Kanzel / der Ambo Zeichen für die Menschenliebe.**

### **Der Altar:**

**Unser Altar (er stammt aus dem Jahr 1985) entspricht der Aufforderung des 2. Vatikanischen Konzils, den Tisch des Herrn freistehend zu gestalten, damit der Priester - dem Volk zugewandt - die Messe feiern kann.**

**Der Altar ist Symbol des gegenwärtigen Christus, um den sich die gläubige Gemeinde versammelt.**

**Daher soll es logischerweise nur einen Altar geben, um den herum die Leute sich sammeln, um das Gotteslob zu singen.**

**Das heißt: am Sonntag kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, die einen froh und glücklich, die anderen traurig und beladen, um gemeinsam auf Gott zu schauen und seine Liebe zu feiern.**

**Leider ist in den alten Kirchengebäuden, wie bei uns hier, das „rund um den Altar“ nicht sehr stark ausgeprägt.**

**In vielen Kirchen haben wir ein Art „Autobussystem“, wo vorne der Priester ziemlich alleine steht und hinten in Reihen geordnet die Leute sind. Deshalb haben wir auch schon daran gedacht, den Altar bei der kommenden Renovierung etwas zurück zu setzen, damit das „um den Altar herum“ etwas deutlicher zum Ausdruck kommt.**

**Ihr wisst ja: was wir in dieser ersten Phase denken und überlegen, wird nicht 1 zu 1 ausgeführt. In der so genannten „Phantasiephase“ darf alles angedacht und überlegt werden, damit dann unterm Strich die beste Lösung heraus kommt.**

**Wenn der Altar hier in der Achse der beiden Seitenaltäre stünde, dann könnte man die ersten Bankreihen etwas nachdrehen, damit das „rund um den Altar“ deutlicher erlebbar wird.**

**Der Altar kann in unserer Kirche nicht in der Raummitte stehen, aber etwas deutlicher sollte das „um den Altar versammelt sein“ doch werden.**

**Der tiefere Sinn des Altares ist die Erfahrung, dass hier Menschen sich um Christus versammeln, die gemeinsam Gott loben und so die Gottesliebe zur Mitte ihres Lebens machen.**

**Die Menschenliebe als zweiter Brennpunkt des Doppelgebotes ist in der Kanzel und im Ambo symbolisiert.**

**Früher wurde auf der Kanzel die Botschaft der Bibel ausgelegt, wie sie zu leben ist, heute versuchen die Prediger am Ambo Hilfen für die Menschenliebe zu geben.**

**Was heißt es konkret im Alltag aus der Liebe zu leben; was heißt verzeihen und neu beginnen; wie gelingt Toleranz und Verständnis; ...**

**Dabei ist es eigentlich Nebensache, ob von der Kanzel gepredigt wird oder vom Ambo aus.**

**Früher gab es keine Lautsprecher und keine Mikrophone: daher baute man die Kanzeln in die Kirchenmitte, damit alle etwas hören konnten.**

**Heute hat man technische Hilfen, die die Stimme überall im Kirchenraum hörbar machen.**

**Außerdem möchte man das sprichwörtliche „von oben herab predigen“ vermeiden, weil wir Prediger uns nicht besser fühlen, sondern Bruder und Schwester unter Geschwister sind und uns daher auf gleicher Ebene wissen.**

**Wohin aber bei einer gründlichen Kirchenrenovierung mit einer wunderschönen, aber funktionslos gewordenen Kanzel?**

**Auch da gehen die Gedanken auseinander: Einfach belassen, wo sie ist – oder einen neuen Platz in der Kirche suchen, wo sie weniger auffällig ist und daher nicht dem Altar Konkurrenz macht, der deutliche Mitte der Feier sein soll?**

**Und: wo wird der neue Platz für den Ambo sein, der nicht mehr aus Holz sein wird, sondern aus dem gleichen Material wie der Altar.**

**Denn der Tisch des Wortes, der Ambo, ist Zentrum der Verkündigung des Wortes Gottes und Platz der Auslegung der heiligen Schrift.**

**Da soll die Menschenliebe konkret entfaltet werden und die Christen anregen zur helfenden Tat.**

**Unser Kirchenraum hält eine deutliche Predigt und beeinflusst das Glaubensgefühl der Menschen.**

**So ist es unsere Aufgabe jetzt durch die kommende Renovierung der Pfarrkirche die Predigt dieser Kirche neu zu schreiben, entsprechend der kirchlichen Vorgaben und der heutigen Zeit.**

**Ich lade alle ein kräftig mit zu denken und zu Hause und im Wirtshaus zu diskutieren, damit wir überall die besten Lösungen finden.**

**Natürlich haben bei allen Entscheidungen die Fachleute der Diözese und des Denkmalschutzes mit zu reden.**

**Altar und Kanzel / Ambo erinnern uns an das Doppelgebot der Liebe, an Gottesliebe und Menschenliebe, wie wir es heute als Frohbotschaft gehört haben. Amen.**